

Braucht Bad Münstereifel überhaupt Parkhäuser im Bereich Trierer Straße? Kurz gesagt: Nein!

Die Investoren haben die Parkhäuser ausgesucht damit einige Kunden näher an den Geschäften parken können. Nun sind Investoren keine Stadtplaner. Die Stadt Bad Münstereifel hat versäumt, einen kompetenten Stadtplaner hinzuzuziehen. Die Ausführungen von Frau Dr. Herzog, Amt für Denkmalpflege, zum Parkhaus *An der Feuerwehr* gelten genau so auch für den südlichen Bereich der Stadtmauer was die Parkhäuser betrifft.

Die Stadt Bad Münstereifel hat keine Mehreinnahmen durch die Parkhäuser, im Gegenteil. Die Behauptung Mehreinnahmen ergibt sich mit einen Blick in den kürzlich veröffentlichten Haushaltsplan der Stadt mit der Planung für die Jahre 2013 bis 2015.

Unter 4. Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte sind Erträge und geplante Erträge, 4 321 06 Benutzerentgelt Parkscheinautomaten in Höhe von
301.000 € für das Jahr 2013,
301.000 € für das Jahr 2014 und
322.000 € für das Jahr 2015 geplant

Parkplätze an der Großen Bleiche und an der Zimmerei.

Der Parkplatz auf der Großen Bleiche hat 100 Plätze und kann mit wenigen Kosten auf 120 Plätze erweitert werden. Der Parkplatz an der Zimmerei verfügt über 80 Plätze, zusammen 200 Parkplätze. Bei dem zu erwartenden Verkehr sind diese beiden Parkplätze zu 100 % jeden Tag belegt.

Berechnung der Erträge alleine aus diesen beiden Parkplätzen:

Mit einer Parkzeit von 6 Stunden mindestens täglich, und 365 Tagen bei einer Parkgebühr von einem Euro pro Stunde können jährlich 438.000 € erwirtschaftet werden abzüglich der Ausfallgebühren durch die Brötchentaste.

(Berechnung: 200 PKW x 6 Stunden x 365 Tage x 1 € sind 438.000 €)

Parkplätze im Goldenen Tal

Die Erträge für die Stadt Bad Münstereifel würden sich vervielfachen wenn die Stadt im Goldenen Tal einen ebenerdigen Parkplatz, einfach befestigt und mit 800 Parkplätzen errichten würde und diesen selber im Eigenbetrieb betreibt.

Die Investition für den Parkplatz liegt unter 2.000.000 €.

(Berechnung: ca. 18.000 m² x 100 € pro m² sind 1.800.000 € zuzüglich Einfriedung und Sonstiges.)

Bei 1.000.000 Besuchern die zum Outlet-Center kommen und einer Belegung von 2,5 Personen pro PKW wären das 400.000 PKW pro Jahr.

Die Erträge aus dem Parken bei dieser Anzahl und einer Verweildauer von drei Stunden brächten 1.200.000 € pro Jahr an Parkgebühren.

(Berechnung: 1.000.000 Besucher x 2,5 Personen/PKW x 3 Stunden Verweildauer x 1 € pro Stunde sind 1.200.000 € jährlich.)

Es ergibt sich Verpflichtung für die Stadt Bad Münstereifel die Erhebung von Parkgebühren in eigener Regie zu betreiben. Die entsprechenden Grundstücke sind im Besitz der Stadt Bad Münstereifel. **Damit wären auch die Parkhäuser unnötig.**

Bewältigung der zu erwartenden PKW und des Parkens.

Ohne einen zentralen Parkplatz ist das nicht möglich. Dieser zentrale Parkplatz wird im Goldenen Tal errichtet. Erweiterungen in diesem Bereich sind möglich etwa durch eine zweite Parkebene.

Die PKW werden, wie bisher immer wieder angenommen, nicht alle über die L 165 von der Abfahrt Mechernich/Bad Münstereifel kommen. Zunehmend wird die Abfahrt Wißkirchen mit ihrer kürzeren Anbindung an die Stadt und der leichteren Befahrbarkeit mehr PKW über die B 51 heranbringen. Diese landen dann am Verteiler Süd. Von hier können diese Fahrzeuge auf den zentralen Parkplatz geleitet werden.

Vom Kreisel Süd kann kein Verkehr auf die Parkplätze an der Trierer Straße geführt werden. Falls diese besetzt sind besteht keine Möglichkeit zu wenden. Die Fahrzeuge können sicher erst wieder am Kreisel in Nöthen wenden.

Aus den o.g. Erträgen sollte dann der Bereich Trierer Straße und der Erftbegleit-Weg gestaltet werden. Um den südlichen Stadteingang könnte eine Parklandschaft entstehen mit Gastronomie (Altenwohnheim), kleinen Plätzen, Bänken, Bäumen, Grünanlagen, Sanitäranlagen etc., ein Erholbereich für die Menschen die Bad Münstereifel besuchen und die Bewohner des Altenzentrums könnten aufatmen.

Vielleicht könnten die Investoren das ALDI-Anwesen erwerben. Der Outlet- Verkauf könnte dann schon dort losgehen. Die tote Brücke über die Erft die auf dem ALDI-Parkplatz endet kann dann auch ihrer ursprünglichen Bestimmung wieder zugeführt werden.

Parken Bad Münstereifel Nord

Eine weitere Möglichkeit Parkplätze zu errichten sind unter der Brücke der Stadtumgehung B 51 gegeben mit der Einrichtung einer 2. oder sogar 3. Parkebene.

H.Hachenberg / IG Stadtentwicklung